

# „Eschweiler 1970“ ist stark nachgefragt

Der Film über die Indestadt wird 1300 Mal verkauft und bringt eine vierstellige Spende für den Kinderschutzbund ein

**ESCHWEILER** Über eine großzügige Spende durfte sich der Eschweiler Kinderschutzbund freuen. Der Arbeitskreis Stadtteilerforschung Röhe im Eschweiler Geschichtsverein hatte im vergangenen November den Film „Eschweiler 1970“ vorgestellt und im DVD-Format herausgegeben.

Die Farbaufnahmen, die mit einer Super-8-Kamera vor 49 Jahren von Albert Krings aus Röhe aufgenommen und nun im Nachhinein vom Arbeitskreis geschnitten, digitalisiert und von Krings und Christel Kuth besprochen wurden, zeigen, wie sehr sich das Antlitz der Indestadt seit damals verändert hat. So sind auf dem rund 30 Minuten langen Film neben der alten Judenstraße viele weitere Straßen und Ecken zu sehen, die schon vor langer Zeit der Abrissbirne geopfert wurden. Doch es wäre natürlich kein wahrer Film über Eschweiler, wenn nicht auch der Karneval eine Rolle spielen würde. So findet sich der Zuschauer an einer Stelle inmitten des 1970er Rosenmontagzuges wieder.

## Neue Exemplare nachbestellt

Seit der Vorstellung der DVD wurde diese nun ganze 1300 Mal verkauft. Zwei Mal mussten neue Exemplare vom Arbeitskreis nachbestellt werden. „Mit 1300 Stück haben wir nicht gerechnet“, freute sich Klaus Fehr vom Arbeitskreis Stadtteilerforschung Röhe in den Räumen des Kinder-



Erfreut: (v.l.) Klaus Fehr, Mariethres Kaleß, Simon Küpper, Kurt Manthey, Peter Flohrmann und Gretel Germann bei der Spendenübergabe.

FOTO: TIMO MÜLLER

schutzbundes an der Hehlrather Straße. Dort überreichte er mit dem Vorsitzenden des Eschweiler Geschichtsvereins, Kurt Manthey, sowie dem Ehrenvorsitzenden Simon Küpper einen Spendenscheck über

2600 Euro an die Vorsitzende des Eschweiler Kinderschutzbundes.

„Warum der Kinderschutzbund? Weil Kinder unsere Zukunft sind“, betonte Simon Küpper. Kaleß dankte den Überbringern herzlich und

betonte, wie wichtig solche Spenden für die Arbeit des Kinderschutzbundes sind, der in der Indestadt alleine 500 Kinder in den Offenen Ganztagschulen betreut. Kaleß überreichte ihrerseits zum Dank einen verzier-

ten Wandteller an die Spender.

„Eschweiler 1970“ ist weiterhin erhältlich: in der Buchhandlung Oelrich & Drescher an der Neustraße und bei der Mayerschen an der Marienstraße. (tim)